

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: 18: RCR Arquitectes : ausgewählte Bauten

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

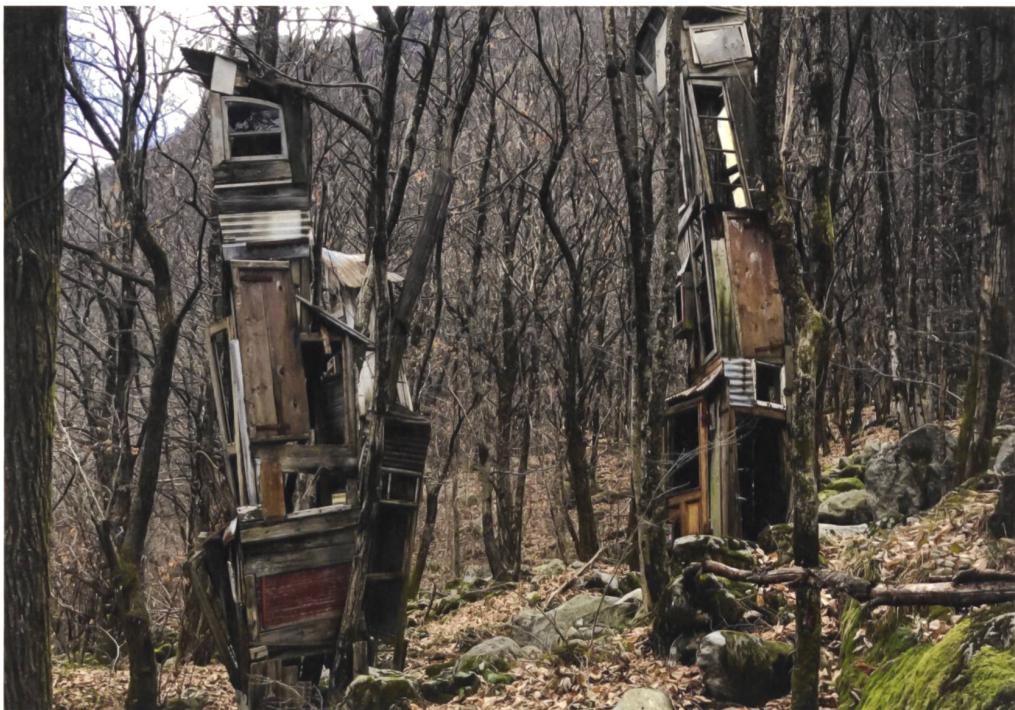
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein desolates Paar

Text: Danielle Fischer



Vor diesen beiden Türmen stand ich kürzlich ganz unvermittelt während einer Wanderung im Tessin. Ob sie dort auf mich warteten, wie der Blechmann ohne Herz im Märchen «Der Zauberer von Oz», dem Dorothy auf dem gelben Klinkersteinweg im Wald begegnete? Durch ihren desolaten Zustand rührten sie mich wirklich ein wenig.

Dann aber dachte ich mir, dass sie bestimmt ein weniger märchenhaftes Dasein fristen. Waren es vielleicht aus alten Bauteilen zusammengesetzte Jagdtürme? Doch dafür waren die um je einen Baumstamm herumgebauten Zwillingsobjekte viel zu schmal. Im Innern war auch

keine Treppe auszumachen, ein Aufstieg wäre also gar nicht möglich. Ausserdem – welchen Sinn sollte ein Jagdhorst so nah an einem Wanderweg durch den Wald haben? Handelte es sich vielleicht um zwei Baumhütten für Kinder aus dem Dorf, gebastelt aus dem Bauschrott alter Tessiner Häuser? Auch das erschien mir angesichts ihrer vom Zerfall bedrohten Erscheinung eher unwahrscheinlich. Erst als ich auf dem Weg Richtung Lavertezzo an weiteren kuriosen Objekten vorbeikam, dämmerte es mir: Das schrottige Lotter-Paar ist Teil des viereinhalb Kilometer langen «Wegs der Kunst» durch das Verzascatal. •